

**Kantonsrat**

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24  
 4509 Solothurn  
 Telefon 032 627 20 79  
 Telefax 032 627 22 69  
 pd@sk.so.ch  
 www.parlament.so.ch

I 152/2014 (FD)

**Interpellation Fraktion FDP.Die Liberalen: Lohnausweise direkt an das Steueramt (04.11.2014)**

Mit der Inkraftsetzung der entsprechenden gesetzlichen Bestimmung sind die Arbeitgeber im Kanton Solothurn seit Anfang 2014 verpflichtet, alle Lohnausweise dem kantonalen Steueramt zuzustellen. Einerseits bedeutet diese Vorschrift für alle Arbeitgeber zusätzliche Administration und Bürokratie, andererseits wird die Wirksamkeit dieser Praxis angezweifelt, da diese Massnahme bekanntlich nicht schweizweit gleich gehandhabt wird. Seit der Einführung häufen sich die Klagen, dass diese Massnahme im Gegensatz zur beschlossenen Bürokratie-Initiative stehe.

Zudem steht diese Massnahme im Gegensatz zur Grundhaltung, wonach jeder Steuerzahler selber für die Vollständigkeit seiner Steuerunterlagen zuständig ist.

Wir bitten den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Kantone in der Schweiz kennen die gleiche Praxis?
2. Gibt es Kantone, welche diese Praxis wieder abgeschafft haben oder in welchen die kantonalen Parlamente die Abschaffung diskutieren?
3. Wie viele Lohnausweise sind 2014 dem Steueramt gesamthaft zugestellt worden?
4. Werden Lohnausweise von Solothurner Steuerpflichtigen von Arbeitgebern aus anderen Kantonen ebenfalls systematisch eingefordert?
5. Wie viele der eingereichten Lohnausweise sind massgebend für solothurnische Steuerpflichtige und wie viele betreffen ausserkantonale Steuerpflichtige?
6. In welchem Umfang wurde mit der neuen Praxis bis anhin nicht deklariertes Erwerbseinkommen aufgedeckt?
7. Wie hoch ist der prozentuale Anteil von neu aufgedecktem Erwerbseinkommen im Verhältnis zum gesamten Erwerbseinkommen?
8. Wie viele Stellen mussten für die Verarbeitung dieser Lohnausweise geschaffen werden?
9. Wieviel Aufwand (Stunden und Drittkosten) wurden bis jetzt für das Einholen der Lohnausweise (Anschaffung Software, Schulung Mitarbeitende, Versand diverser Informationsschreiben, Nachfassaktionen, usw.) aufgewendet?
10. Wie sieht das Kosten-Nutzen-Verhältnis aus und wie beurteilt die Regierung dieses?

*Begründung (04.11.2014):* Im Vorstosstext enthalten.

*Unterschriften:* 1. Markus Grütter, 2. Marianne Meister, 3. Philippe Arnet, Kuno Tschumi, Christian Thalmann, Urs Unterlerchner, Verena Meyer, Peter Hodel, Peter Brügger, Claude Belart, Beat Wildi, Heiner Studer, Ernst Zingg, Beat Loosli, Mark Winkler, Hans Büttiker, Rosmarie Heiniger, Johanna Bartholdi, Karin Büttler, Enzo Cessotto (20)